

<< A G E N D A 2 1 W O H L E N >>

Jahresbericht des Präsidenten

Rückblick: Themen, denen wir 2010 besondere Beachtung schenken

Energie und Gesellschaft

Energie ist ein wichtiger Aspekt in der nachhaltigen Entwicklung. Dabei interessieren Themen wie Energieverbrauch, Ressourcenverknappung, heutige und zukünftige Energiequellen, aktive Mitgestaltung der Energiepolitik, etc. In einer sechsteiligen Veranstaltungsreihe haben wir versucht, Informationen über die Probleme nicht erneuerbarer Energiequellen wie Erdöl und Uran, Alternativen wie der Energie aus Sonne und Biomasse sowie gute Beispiele zu vermitteln. Unser Ziel war es, allen Mitgliedern die Grundlagen für die Bildung einer nachhaltigen Meinung zum Thema Energie zu liefern.

Alterspolitik

Wir verfolgen aktiv die weitere Entwicklung in der Gemeinde. Die aus der << AGENDA 21 WOHLLEN >> hervorgegangene Wohnbaugenossenschaft Wohlen verfolgt unter der Leitung von Peter Reinmann weiter das Projekt zum Bau von Alters- und Familienwohnungen auf einer reduzierten Einzonung in Uettligen.

Ausgehend vom Altersleitbild der Gemeinde wurde der Verein „Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Wohlen“ gegründet. Er hatte seine erste Mitgliederversammlung am 24. März 2011 und nimmt damit seine Arbeit in Zusammenarbeit mit der Gemeinde auf. In diesem Zusammenhang ist es uns wichtig, die Möglichkeiten der aktiven Mitarbeit und Integration der Senioren in der Gemeinde zu fördern und vermehrt auf Fragen der Nachhaltigen Entwicklung auszurichten.

Behindertengerechtes Wohlen – Leben ohne Ausgrenzung

Die Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Vreni Lauper hat in einem Sensibilisierungsgespräch mit der neuen Departementsvorsteherin LLF Susanne Schori und dem neuen Bauinspektor Peter Wenger offene Türen eingerannt. Beide haben ihre volle Unterstützung zugesagt.

Im Gemeindeblatt Nr. 3 erschien der Artikel „Mehr Bewegungsfreiheit mit dem Rollator“. Es erfolgte je eine Trottoirabsenkung in Hinterkappelen und Uettligen sowie die Neuteerung wegen sturzgefährlichen tiefen Löchern beim Übergang zur Notfallzufahrt zu den Hochhäusern 6 + 8 in Hinterkappelen durch die Gemeindebetriebe. Je eine Höranlage wurde installiert in der Aula des Kappelenfeldschulhauses sowie im Speisesaal des Alterszentrums Hausmatte in Hinterkappelen.

Alles über die Arbeitsgruppe ist neu einfacher abrufbar über www.wohlen-be.ch Startseite / Direktzugriff / Behindertengerechtes Wohlen.

Ernst Ihle, Arbeitsgruppenmitglied hat dafür gesorgt, dass die Anliegen der AG im Massnahmenplan des Altersleitbildes unserer Gemeinde verankert sind.

Freiwilligenarbeit

2003 - 2006 war die Förderung der Freiwilligenarbeit ein Legislaturziel des Gemeinderates. In der Folge arbeitete unser damaliger Präsident Jürg Stäheli in einer Arbeitsgruppe mit, die 2005 für den Gemeinderat ein Konzept erarbeitet hat. Seither ist trotz mehrmaligen Vorstössen unsererseits nichts mehr geschehen. Nun, wohl unter dem Eindruck des Europäischen Jahres der Freiwilligen 2011, hat sich der Gemeinderat an das Konzept erinnert. Wir sind gespannt... und versuchen, uns in die anstehenden Gespräche einzubringen.

Ghüder am Strassenrand

Kurt Weiss und Fritz Kaufmann waren im vergangenen Jahr und auch in diesem Frühling wieder aktiv und haben Feld und Wald zwischen Uettligen und Säriswil von leichtfertig weggeworfenen Abfällen befreit. Diese Aktion wurde auch von anderen aufgenommen. So sind in Säriswil René Borel und Peter Feuz aktiv. Diese Aktion wird jeweils im Gemeindeblatt angekündigt und zur Nachahmung empfohlen.

Öffentlichkeitsarbeit

Am 29. Mai 2010 beteiligten wir uns an der Veranstaltung „Wohlen handelt“ mit einem Angebot zum aktiven Gestalten. Martin Gerber hatte leichtbearbeitbare Blöcke aus Kunststein und die nötigen Werkzeuge bereit. Das Angebot wurde von den Jüngeren mit viel Freude und Ausdauer genutzt und manches Kind aber auch ein paar Erwachsene konnten ihre Freude am aktiven Gestalten (wieder-) entdecken. Mit dem aufgelegten Flyer und Randgesprächen machten wir aufmerksam auf unser Anliegen, die Entwicklung von Wohlen nicht einfach entgegnzunehmen, sondern nach Kräften aktiv mitzugestalten.

In der breiteren Öffentlichkeit wurden wir im vergangenen Jahr vor allem wahrgenommen dank der Veranstaltungsreihe Energie und Gesellschaft. Mark Ita hat diese auf einer neuen Webseite www.energieundgesellschaft.ch angekündigt. Ebenso hat er die Neugestaltung der Webseite unseres Vereins www.agenda21wohlen-be.ch an die Hand genommen. Er wird nun in diesem Frühling die neuen Informationen für die Fertigstellung einfliessen lassen. Doch für eine attraktive Ausgestaltung benötigt er neben den Texten auch Fotos. Deshalb die Bitte an alle: Schickt doch eure digitalen Fotos von A21-Aktivitäten und Anlässen an andreas.klaey@cde.unibe.ch.

Maibummel

Der diesjährige Maibummel wurde von Fritz Kaufmann als symbolisches Treffen im Zentrum der Gemeinde organisiert. Am Samstag 15. Mai 2010 waren wir für eine Sternwanderung zum geographischen Mittelpunkt unserer Gemeinde, dem „Luggli“, eingeladen. Einige trotzten dem schlechten Wetter und trafen sich bei Wind und Regen. Wir verzichteten aber auf ein Verweilen und verlegten das gemeinsame Brätle auf die Bützenmatt, wo wir einen gemütlichen Nachmittag verbrachten.

Juni Höck

Am 21. Juni trafen wir uns zu einem offenen Höck, um über unsere Anliegen in und Ideen zur Energiepolitik zu diskutieren. Bei prächtigem Sommerwetter wurde kräftig über die anstehende Abstimmung zur Kernenergie im Kanton Bern debattiert. Eine aktive Gruppe fand sich zusammen, welche in der Folge eine Serie von Veranstaltungen organisierten (siehe Energie und Gesellschaft). Auch der Adventshöck am 3. Dezember fand in Säriswil statt.

Ausblick: Themen, denen wir 2011 besondere Beachtung schenken wollen

Stichwort / Thema	Inhalt	Anlass / Aktivitäten
Strukturentwicklung der Gemeinde Wohlen	<p>Der kurzfristige Versuch des Gemeinderats, die beiden Schulstandorte im Westen, genannt „obere Gde“, zu schliessen und die Schüler dieser Einzugsgebiete je nach Möglichkeiten auf die drei verbleibenden Standorte ganz im Osten zu verteilen, wirft verschiedene Fragen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet diese Veränderung für die Entwicklung der Gemeinde? • Ist diese vereinbar mit unserer Vorstellung von nachhaltiger Entwicklung? • Was wäre ein angemessenes Vorgehen für den Einbezug der Bevölkerung und Betroffenen bei der Neugestaltung der Schulstruktur? 	<p>Diesem Thema und diesen Fragen möchten wir uns annehmen und darüber diskutieren, welche Position und Rolle der A21 wir in dieser Situation angemessen finden</p> <p>Ziel könnte es sein, eine breite Diskussion in der Gemeinde zu stimulieren, um die Idee der eigenverantwortlichen Entwicklung in der Gemeinde zu beleben</p>
Energie	<p>Energie bedeutet Leben. Unsere Gesellschaft braucht immer mehr Energie, zugleich nehmen die Vorräte der nichterneuerbaren Energiequellen laufend ab. In diesem Spannungsfeld braucht es neue Impulse, um in eine nachhaltige Zukunft zu gehen.</p> <p>Wir wollen am Thema Energie (Quellen, Nutzung, Verbrauch, Alternativen, etc.) auch im Jahr 2011 dranbleiben und damit aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft mitwirken.</p>	<p>Aufnahme der Aktualitäten in einem ähnlichen Rahmen wie im 2010.</p> <p>Inputs und Mitarbeit von Mitgliedern sind erwünscht.</p>
Alterspolitik	Die A21 unterstützt weiterhin die Bestrebungen der Wohnbaugenossenschaft Wohlen	
Behindertengerechtes Wohlen	Die seit 2004 zu diesen Fragen aktive Arbeitsgruppe verfolgt dieses Thema bei Bedarf weiter	Informieren und wenn nötig einmischen
Umwelt	<p>Im Frühling organisieren sich Anwohner freiwillig und koordiniert durch Fritz Kaufmann in Schüpfenried um Feld und Wald entlang von Strassen und Wegen von leichtfertig weggeworfenen Abfällen zu befreien</p> <p>Artikel Gemeindeblatt 2/2012</p>	<p>Abschnittsweise sammeln initiative Anwohner den Abfall ein. Fritz Kaufmann ist über die Aktivitäten informiert und kann auf Nachfrage auf die bereits aktiven Anwohner verweisen. Diese organisieren sich für die Arbeit selber. Die Gemeinde (Kontakt: Hansjörg Messerli) stellt nach Bedarf Kehrriechtsäcke zur Verfügung</p>
Treffen mit A21 Spiez	Die A21 Spiez ist interessiert an einem Erfahrungsaustausch. Dazu laden wir interessierte Mitglieder ein, mit uns an einem gemeinsamen Treffen teilzunehmen, an welchem beide Vereine sich und ihre Aktivitäten kurz vorstellen werden. Ziel ist der Erfahrungsaustausch und die bessere Vernetzung und Ideen für das weitere Vorgehen in den beiden Gemeinden zu bekommen.	<p>Besuch einer Delegation bei der A21 in Spiez</p> <p>Vorschlag Do 7. Juli 2011</p>
Maibummel	Peter Reinmann organisiert wieder einen Maibummel. Details folgen	Sa 21. Mai
10 Jahre A21 Wohlen	Noch offen	Do 15. September (Vereinsgründung 15.9.2001)
Gewerbeausstellung 2012	Nachhaltige Entwicklung vernetzt einbringen	Koordinieren mit Interessierten

Andreas Kläy
März 2011